

VORTRAG

Dienstag | 16. Mai 2023 | 19 Uhr

COMPUTERGENEALOGIE

Vortrag von Dr. Günter Junkers

Die Computergenealogie hilft, die Geschichte der eigenen Familien zu entdecken. Der gleichnamige Verein hilft bei der Suche in zahlreichen Datenbanken. Das Ziel ist, die vorhandenen Quellen wie z.B. Kirchenbücher und Standesamtsakten zu erschließen und allen kostenlos nutzbar zu machen. Für Leverkusen und Umgebung sind gedruckte Familienbücher erschienen. Jeder kann mitmachen und helfen, neue Quellen zu erschließen und dabei seine eigene Forschung voranzubringen.

In unserem Arbeitskreis Ahnenforschung, der sich jeden ersten Montag im Monat um 18 Uhr in der Villa Römer in Opladen trifft, hilft Dr. Junkers den Teilnehmern, die auch Nichtmitglieder des Bergischen Geschichtsvereins sein können, bei ihrer Familienforschung.



www.compgen.de

Haus der Stadtgeschichte - Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6 | 51379 Lev-Opladen
Eintritt: frei

VORTRAG

Donnerstag | 25. Mai 2023 | 19 - 20.45 Uhr

DIE GESCHICHTE VON BAYER 04 LEVERKUSEN

Von der Gründung bis zum UEFA-Cup Sieg 1988

Vortrag von Rüdiger Vollborn

Im Bayer Turnverein TUS 04 wurde 1907 eine Abteilung Fußball geschaffen. Anfangs waren die Fußballer verpflichtet auch zu turnen. Seit 1914 gab es den ersten Spielplatz an der Dhünn unweit vom Bayer-Erholungshaus. Die Dhünn überflutete oft das Spielfeld, so war man froh, ab 1932 im neuen Stadion „Am Stadtpark“ spielen zu können. Ab 1936 zierte das Bayer-Kreuz die Brust der Spieler.

1949 wurde das Vertragsspielertum eingeführt. Viele Jahre spielte man in unteren Ligen. Erst 1951 folgte der Aufstieg in die Oberliga West. Nach Bildung der Bundesliga, spielte der Verein zuerst in der 2. und ab 1979 in der 1. Bundesliga. 1988 gewannen die Sportler (u.a. mit dem Torwart Rüdiger Vollborn) den UEFA-Cup. Heute ist Vollborn in der Fanbetreuung aktiv und kümmert sich um die Geschichte des Fußballvereins.

Anmeldung:

Tel. 02171 - 34 07 801, E-Mail: bgv-niederwupper@t-online.de

Rüdiger Vollborn, 1988, Foto: Archiv Bayer 04



Haus der Stadtgeschichte - Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6 | 51379 Lev-Opladen
Eintritt: frei

RUNDGANG

Sonntag | 4. Juni 2023 | 14 - 16 Uhr

JÜDISCHER FRIEDHOF RICHRATH (LANGENFELD)

Führung: Günter Schmitz

Kooperation mit: Kulturgut e.V.
www.kulturgut-langenfeld.de



Der jüdische Friedhof in Richrath zeigt die letzten sichtbaren Überreste jüdischer Kultur in Langenfeld. Er ist ein Beispiel dafür, wie auch andere jüdische Friedhöfe in unserer Umgebung ausgesehen haben. Beim Rundgang erhalten Sie Informationen sowohl zur jüdischen Friedhofs- und Grabsteinkultur als auch zur Geschichte des Friedhofs in Langenfeld sowie über einige der dort beigesetzten Personen.

Die männlichen Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung (z.B. Hut, Mütze, Cappy) zu tragen.

Anmeldung:

Tel.: 02173 - 10 15 589 oder E-Mail: info@kulturgut-langenfeld.de

Grabstein am Friedhof Richrath, Foto: Schmitz



Treffpunkt: Vor Eingang des jüdischen Friedhofs in Langenfeld-Richrath, Am Schwarzen Weiher/Klosterstraße, 40764 Langenfeld.
Eintritt: frei

BGV und Arbeitskreise

Der **Bergische Geschichtsverein e.V.** - in Elberfeld im Jahre 1863 gegründet - ist mit ca. 4.000 Mitgliedern einer der größten historischen Vereine der Bundesrepublik. Er besteht aus dem Gesamtverein und 15 Regionalabteilungen. Die Mitglieder erhalten für den Jahresbeitrag die Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins, 3 Ausgaben der „ROME-RIKE BERGE“ sowie die „Bergischen Forschungen“.

Die **BGV-Abteilung Leverkusen-Niederwupper**, die im Jahre 1928 gegründet wurde, umfasst die Städte Langenfeld, Leichlingen, Leverkusen und Monheim und hat 250 Mitglieder. Die Abteilung ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden und Beiträge können steuerlich abgesetzt werden. Die kostenlose Zeitschrift NIEDERWUPPER – HISTORISCHE BEITRÄGE liefert den Mitgliedern geschichtliche Informationen aus der Region und gibt Ihnen die Möglichkeit, selbst zu veröffentlichen. Frühere Hefte sind lieferbar.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle.



Der **Arbeitskreis Ahnenforschung** trifft sich jeden ersten Montag im Monat um 18 Uhr in der Villa Römer.

Auskunft: Dr. Günter Junkers, Tel. 02 14 - 50 20 05,
E-Mail: cgjunkers@web.de

Der **Heimatbund Monheim am Rhein e.V.** betreut seit 1985 seine heimatkundlichen Sammlungen im Deusser-Haus Monheim, An d'r Kapell 2. Die Mitglieder treffen sich dort am ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr.

Auskunft beim Vorsitzenden Bodo Esser, Tel. 02173 - 3 16 38,
E-Mail: heimatbund-monheim@t-online.de

Niederwupper 31/2022

192 Seiten, 10 €
Erhältlich im Buchhandel oder bei BGV



BGV-Abteilung Leverkusen-Niederwupper e.V.

Vorsitzender: Reinhold Braun, Leverkusen
Stellvertreter: Eduard Fuchs, Leichlingen
Rainer Nau, Langenfeld

Geschäftsstelle: Haus der Stadtgeschichte
Villa Römer, Haus-Vorster Str. 6
51379 Leverkusen (Seiteneingang)

Öffnungszeiten: Mittwoch 11-13 Uhr

Telefon: 0 21 71 - 3 40 78 01 (mit Anrufbeantworter)
E-Mail: bgv-niederwupper@t-online.de

Internet: www.bgv-niederwupper.de

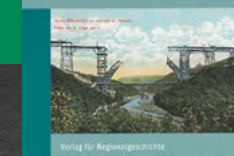
Bankkonto: Sparkasse Leverkusen
IBAN: DE11 3755 1440 0118 3100 77
BIC: WELADEDLLEW

So erreichen Sie uns mit dem ÖPNV:

Linie 202 Mo-Fr: Haltestelle Villa Römer
Linie 206 alle Tage: Haltestelle Wupperbrücke
Linie 250 Sa+So: Haltestelle Wupperbrücke
Linie 250 alle Tage: Haltestelle Am Frankenberg
Linie 255 alle Tage: Haltestelle Wupperbrücke



Johann Gottlieb, Karl Salomon und Kurt Wenzel 1798:
Geschichte des Bergischen Landes
Das 19. und 20. Jahrhundert



Zusätzlich erhalten Sie drei Hefte unserer Abteilungszeitschrift nach Ihrem Wunsch.

BGV-Jahresbeitrag	mit Einzugsermächtigung	ohne Einzugsermächtigung
Einzelmitglieder	30 €	33 €
Schüler/Studenten	20 €	22 €
Korporative Mitglieder	50 €	52 €

Werbeaktion für neue Mitglieder 2023

Jedes neue Mitglied erhält als Geschenk den Band 2 der Geschichte des Bergischen Landes (2016, 864 S., Ladenpreis 39 €).

1. HALBJAHR 2023

- Besuch im Röntgen-Museum in Lennep
- Radtour zu Kirchen um den Dünwald Wald
- LEV und Leichlingen: Exkursion zu Burgen u. Schlössern
- Langenfeld: Stolpersteine
- Computergenealogie mit compgen
- Monheim: Geschichte der Bahnen
- Leverkusen: Geschichte von Bayer 04
- Langenfeld: Jüdischer Friedhof in Richrath



BERGISCHER GESCHICHTSVEREIN ABT. LEVERKUSEN-NIEDERWUPPER E.V.



DIE „GLEISLOSE“ IN MONHEIM



LIEBE GESCHICHTSFREUNDE,

nach den langen Wintermonaten wird es wieder Zeit, den Rucksack zu packen und die Geschichte unserer Region gemeinsam mit Freunden vor Ort zu erkunden.

Diesem Gedanken gefolgt hat das BGV-Team das Programm für das 1. Halbjahr 2023 auch sehr aktiv gestaltet. Wir bieten Ihnen einige Gelegenheiten, interessante Orte in Leverkusen, Monheim, Leichlingen und Langenfeld zu besuchen. Per Bus, mit dem Auto oder sogar mit dem Rad. Kommen Sie mit!

Unsere Referenten und Kooperationspartner freuen sich auch auf Ihren zahlreichen Besuch bei den Vorträgen.

Bei der Gelegenheit möchten wir Sie auch zum Besuch unserer neuen Webseite einladen:

www.bgv-niederwupper.de

Neben Informationen über den Verein und unsere Abteilung sowie die aktuellen Aktivitäten finden Sie hier auch eine Übersicht zu unserer Publikationsreihe „Niederwupper - Historische Beiträge“.

Einige der Ausgaben sind noch erhältlich. Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr BGV-Team



EXKURSION

Sonntag | 26. März 2023 | 13.15 - ca. 18.30 Uhr

BESUCH IM RÖNTGEN-MUSEUM IN REMSCHEID-LENNEP

Wir treffen uns an der Villa Römer und werden um 13.15 Uhr mit einem Reisebus nach Lennepe fahren. Dort werden wir dann im Röntgen-Museum eine Führung durch das Museum haben. Danach gibt es in einem Gasthaus in Lennepe die Gelegenheit ein Tässchen Kaffee und Kuchen oder eine Waffel zu sich zu nehmen. Gut gestärkt werden wir dann von einem Lenneper Stadtführer abgeholt, um uns noch den Geburtsort mit dem Geburtshaus von Wilhelm Conrad Röntgen anzuschauen.

Rückfahrt gegen 18.00/18.15 Uhr zur Villa Römer.

Lennepe besitzt heute noch eine in der Grundstruktur mittelalterliche Altstadt, die zu den ausgewählten 35 historischen Stadtkernen Nordrhein-Westfalens zählt. 116 Häuser des Stadtkerns, darunter viele Bauwerke des Bergischen Barocks, die nach dem Stadtbrand von 1746 entstanden, stehen unter Denkmalschutz.

Anmeldung/Rückfragen:

Tel.: 0173 - 54 70 158 oder E-Mail: bgv-niederwupper@t-online.de



Krötgen-Museum in Remscheid-Lennepe, Foto: Wikipedia

Treffpunkt: Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6 | 51379 Lev-Opladen
Kosten: (Busfahrt, Eintritt Museum, Stadtführung) 30 €, Kaffeetrinken extra

RADTOUR

Samstag | 22. April 2023 | 14 - 17.30 Uhr

KIRCHEN RUND UM DEN DÜNNWALDER WALD

Radtour mit Angela Breitrück

Kooperation mit dem Verein der GästeführerInnen Leverkusen und Bergisches Land e.V.

Wir besichtigen die sechs Kirchen rund um den Dünnwalder Wald im Karree Schildgen (Bergisch Gladbach), Dünnwald (Köln) und Waldsiedlung (Leverkusen). Es werden in diesen Orten jeweils die katholische und die evangelische Kirche besichtigt. Wir werden auch einige Gemeinsamkeiten feststellen.

Ausgangspunkt wird die St. Albertus Magnus Kirche in Leverkusen-Waldsiedlung sein. Von da aus geht es nach Schildgen, dann nach Dünnwald und durch den Wald wieder zurück zur Waldsiedlung zur Friedenskirche.

Anmeldung:

Tel.: 0173 - 54 70 158 oder E-Mail: bgv-niederwupper@t-online.de



Kath. Kirche in Bergisch Gladbach Schildgen, erbaut von Gottfried Böhm 1959/60 (Foto: Wikipedia)

Treffpunkt: Vor dem Eingang St. Albertus-Magnus-Kirche, Humperdinckstr. 1, 51375 Leverkusen-Waldsiedlung
Kosten: BGV-Mitglieder und Partner 15 €, Nicht-Mitglieder 17 €

EXKURSION

Sonntag | 23. April 2023 | 10 - 16 Uhr

SCHLÖSSER- UND BURGENTOUR LEVERKUSEN UND LEICHLINGEN

Mit Guido Seidlitz

Kooperation mit der VHS Leverkusen



Diese Schlösser- und Burgenfahrt führt uns zu folgenden Leverkusener Sehenswürdigkeiten:

Haus Ophoven, Haus Rheindorf, Haus Steinbüchel, der Doktorsburg, Schloss Morsbroich, Friedenberger Hof sowie zu Schloss Eicherhof in Leichlingen.

Die Exkursion bietet nicht nur einen Besuch dieser interessanten Objekte, sondern informiert über viele wissenswerte Eigenheiten. Welche Objekte von innen besichtigt werden können, wird sich leider erst kurzfristig klären lassen.

Anmeldung (inkl. Zahlung) bei VHS Leverkusen:

Exkursion Nr. M10520

Tel. 0214 - 40 64 188 oder E-Mail: www.vhs-leverkusen.de



Schloss Morsbroich bei Schlebusch

Treffpunkt: Leverkusener Busbahnhof, Fernbushaltestelle
Kosten: 20 €

VORTRAG

Donnerstag | 11. Mai 2023 | 19 Uhr

DIE MENSCHEN HINTER DEN STOLPERSTEINEN

Vortrag von Günter Schmitz

Kooperation mit: Kulturgut e.V.
www.kulturgut-langenfeld.de



An deportierte jüdische Bürger erinnern 15 Stolpersteine in Langenfeld. Nach kontroversen und zum Teil emotionalen Diskussionen beschloss der Rat der Stadt Langenfeld die Verlegung von Stolpersteinen. Sie sind den Menschen gewidmet, die mit den großen Transporten vom 11. Dezember 1941 und 25. Juli 1942 von Langenfeld aus über Düsseldorf nach Riga bzw. nach Theresienstadt und von dort weiter in die Vernichtungslager im Osten deportiert worden sind.

Günter Schmitz stellt die Menschen und ihre Biographien an Hand von Fotos und Dokumenten vor, die er im Laufe der letzten 30 Jahre durch eigene Forschung oder durch Leihgaben der Angehörigen zusammen getragen hat.

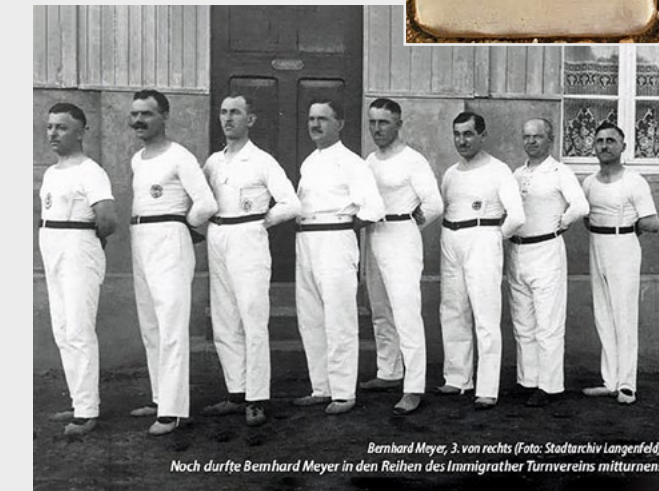
Anmeldung:

Tel.: 02173 - 10 15 589

oder info@kulturgut-langenfeld.de



Rechts: Stolperstein für Bernhard Meyer, Foto: Stadtarchiv Langenfeld.



Bernhard Meyer, 3. von rechts (Foto: Stadtarchiv Langenfeld)
Noch durfte Bernhard Meyer in den Reihen des Immigrather Turnvereins mitteden!

DRK-Treffpunkt Lebenslust, Jahnstraße 26, 40764 Langenfeld
Eintritt: frei

EXKURSION

Samstag | 13. Mai 2023 | 10 - 15 Uhr

AUF DEN SPUREN DER MONHEIMER BAHNEN

Führung: Guido Seidlitz

Kooperation mit der VHS Monheim



Die Geschichte der Bahnen der Stadt Monheim beginnt 1904 mit der Eröffnung der „gleislosen“ Bahnverbindung Langenfeld-Monheim. Es handelte sich dabei um eine strombetriebene Zugmaschine, die mehrere Wagen zog. Schon 1908 wurde die „Gleislose“ durch eine normalspurige Kleinbahn Langenfeld-Monheim-Hitdorf ersetzt. Betrieben wurden 2 Strecken: die Bahnstrecke Langenfeld-Monheim-Hitdorf-Rheindorf und die Strecke Monheim-Baumberg. Die Gesellschafter der Bahn waren die Gemeinden Monheim, Hitdorf, und Rheindorf. Ab dem 1. Januar 1963 firmierte die Bahn unter dem Namen „Bahnen der Stadt Monheim“. Am 4.9.1979 wurde der elektrische Betrieb auf Diesellokomotiven umgestellt.

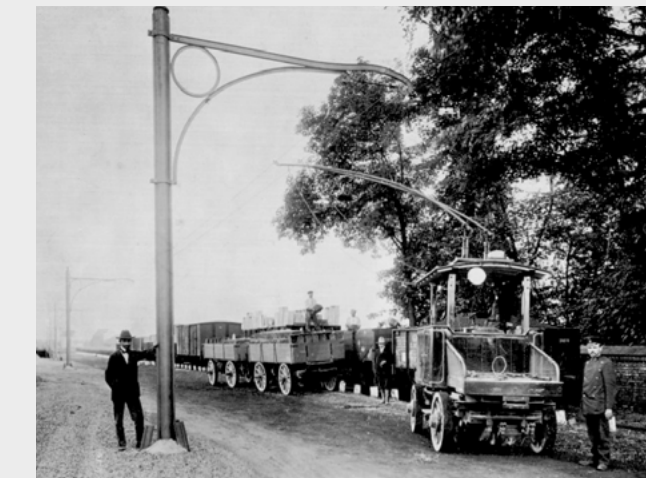
Mit eigenem PKW fahren wir zu markanten Punkten der aktuellen und ehemaligen Strecken und schauen uns anhand alter Bilder an, wie es dort früher ausgesehen hat. Eventuell besteht die Gelegenheit eine Lokomotive auf freier Strecke zu fotografieren und den Betriebshof zu besichtigen. **Bitte tragen Sie festes Schuhwerk.**

Anmeldung bei VHS Monheim:

Tel.: 02173 - 95 14 123

E-Mail: vhs@monheim.de oder www.vhs.monheim.de

Die „Gleislose“ in Monheim um 1905, Foto: Sammlung Klaus Peters



Treffpunkt mit eigenem PKW: S-Bahnhof Langenfeld vor dem Kiosk
Kosten: 8 €